



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

► Regierungsratsbeschluss vom 06. November 2012

P121791

Hochbauten im VV, IBS, Gartenbad St. Jakob, Kästligeäude, Sanierung und Umbau für ISSW; Aufnahme ins Investitionsprogramm

://: 1. Das Vorhaben wird in das Investitionsprogramm aufgenommen. Die mit dem Vorhaben verbundenen Ausgaben in Höhe von CHF 4.125 Mio. werden bewilligt.

	Präsidial-Nr.: P121791							
Invest.bereich	Dep.	DST	Name des Vorhabens					Finanzrechtl. Status
Hochbauten im VV	FD	IBS	Gartenbad St. Jakob, Kästligeäude, Sanierung und Umbau für ISSW					Gebunden
			Jahresraten in Mio. CHF					Ausgaben in CHF
			2013	2014	2015			
Ausgaben Brutto			0.400	2.000	1.725			4'125'000

Begründung

Das Kästligeäude im Gartenbad St. Jakob ist ein Sanierungsfall von hoher Dringlichkeit und wurde bisher mangels geeigneter Nutzung zurückgestellt. Die Nutzung durch das Institut für Sport und Sportwissenschaften (ISSW) der Universität beider Basel ist standortgebunden an die Sportanlagen und die St. Jakobshalle. Das ISSW muss für die geplante Sanierung der St. Jakobshalle ab 2015 dort ausziehen. Das ISSW erhöht aufgrund der grossen Nachfrage seine Kapazität in der Ausbildung um 25%. Mit dem Kästligeäude sowie dem von der Universität separat geplanten - durch Darlehen der beiden Trägerkantone finanzierten - Neubau) ist eine Konzentration der heute an mehreren

Standorten im Gebiet St. Jakob verteilten Räumlichkeiten und damit eine Effizienzsteigerung im Betrieb möglich.

Der Ausbau des 1. OG im leerstehenden Kästligegebäude für Seminarräume und Büros des Instituts für Sport und Sportwissenschaften (ISSW) der Universität Basel löst zwei gravierende Probleme. 1. lässt sich das seit langem leerstehende Gebäude wieder nutzen, und 2. kann für die Sanierung der St. Jakobshalle die heute dort vom ISSW belegte Fläche für Rochaden und nach dem Umbau für die Verwaltung der SJH genutzt werden.

